Objekt:	Büste des französischen Schriftstellers und Philosophen Jean-Jacques Rousseau
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Skulptur und Plastik, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	WLM 1965-18

Beschreibung

Der im Jahr 1762 erschienene Roman "Emil oder über die Erziehung" des Philosophen Jean-Jacques Rousseau machte insbesondere nach der französischen Revolution in ganz Europa Furore. Auch in Württemberg war die Bildungspolitik Herzog Ludwig Eugens (reg. 1793-1795) von den Idealen Rousseaus geprägt.
Der französische Bildhauers Jean-Antoine Houdon fertigte nach der Totenmaske des 1778 verstorbenen Philosophen eine Terrakottabüste. Von diesem heute verlorenen Original schuf er verschiedene Varianten, die später als Abgüsse Verbreitung fanden. Dazu zählt auch das Bildnis Rousseaus in antiker Kleidung.

Grunddaten

Material/Technik:	Gips bronziert, Marmorsockel
Maße:	H. 59,5 cm (mit Sockel)

Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 1778
	wer	Jean Antoine Houdon (1741-1828)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jean-Jacques Rousseau (1712-1778)

wo

Schlagworte

- Aufklärung
- Bildung
- Büste
- Figur (Darstellung)
- Porträt
- Skulptur

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (2013): Im Glanz der Zaren. Die Romanows, Württemberg und Europa, Ausstellungskatalog. Stuttgart, Kat. Nr. 222, S. 142
- Württembergisches Landesmuseum (1987): Baden und Württemberg im Zeitalter Napoleons. Ausstellungskatalog Württembergisches Landesmuseum, Bd. 1.2. Stuttgart, Kat. Nr. 1557, S. 948 f.